



10 Gebote für den Herrenfahrer

I.

Trage immer, wo du auch gehst und fährst, deinen Führerschein bei dir. Denn, wenn man dich ohne Führerschein erwischt, kann es dir schlecht gehen.

II.

Denke daran, daß dein Auto ebenso wie du Launen haben kann. Wenn du es grundlos malträtiert, bockt es.

III.

Fahre nur gutes Oel, das beste ist gerade gut genug. Schlechtes und zu wenig Oel merkst du bald an deiner Tasche.

IV.

Verborge deinen Wagen nicht. Würdest du jemand deine Frau borgen, wenn er dich darum bittet?

V.

Wenn du auf deinen Motor schimpfst, so überlege dir erst einmal, was er dir vorzuwerfen hat. Findest du keine Nachlässigkeit, die du begangen haben könntest, dann schimpfe.

VI.

Dein Wagen ist natürlich der Beste von der Welt. Wenn dir aber ein anderer etwas von seinem Wagen erzählt und behauptet, er wäre noch viel besser, so sei auf deiner Hut, denn höchstwahrscheinlich will er ihn dir verkaufen.

VII.

Damen am Steuer sehen immer reizend aus. Viele wissen das zu gut, und daher kommen oft mancherlei Beulen am Wagen.

VIII.

Glaube nicht, daß eine Auto-Versicherung Unsinn ist. Mach es dir vielmehr zum Grundsatz, nie einen unversicherten Wagen zu fahren, du könntest es bitter bereuen.

IX.

Ein witziger Mensch hat behauptet: Gewöhnlich laufen die Wechsel länger als der Wagen. — Ganz gut; lach' darüber, wenn du willst, mach' es dir aber zum Grundsatz, daß du diesem Witz nicht unbedingt nacheifern muß.

X.

Es ist eine alte Wahrheit: Wenn du einen kleineren Wagen hast, willst du einen größeren, und wenn du einen größeren Wagen hast, möchtest du noch einen größeren und so ad infinitum. Zum Glück läßt der liebe Gott aber die Größe und Stärke der Autos nicht bis in den Himmel wachsen. — Bist du schließlich beim Rolls Royce angelangt, dann sei auch zufrieden!